



STADTGEMEINDE ZISTERSDORF

2225 Zistersdorf, Hauptstraße 12
Telefon: 02532/2401 Fax: 02532/2401-125
E-Mail: stadtgemeinde@zistersdorf.gv.at

Zistersdorf, 07.12.2022
Bearbeiter: Stefan Loibl
T: 02532/240-112

Einladung **zur Sitzung des Gemeinderates**

Die Mitglieder des Gemeinderates werden zu einer Sitzung eingeladen.

Diese findet am **Mittwoch, dem 14.12.2022, um 18:30 Uhr**

im Rathaus, Festsaal im 2. Stock statt.

Folgende Punkte sollen bei dieser Sitzung behandelt werden:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Prüfungsausschusssitzung vom 1.12.2022, Bericht
4. Voranschlag 2023 und Mittelfristiger Finanzplan
5. Bericht - Umsetzung PV-Anlagen, aktuelle Vorgangsweise
6. Bericht - Straßenbau Augasse, Unterschriftenliste gegen Parkplatzschaffung
7. Bericht - Kaufvertrag, Bahnhofsbereich Zistersdorf, ÖBB und Lagerhaus
8. Bericht - Projekt Klar, Maßnahmen gegen sommerliche Überhitzung, Volksschule
9. Bericht - Entfernung Telefonzellen im Gemeindegebiet
10. Bericht - Nutzungsvorgaben Elektroauto BMW i 3 der Gemeinde
11. Vorschlag Ehrung, Klaus Geer
12. Baulandentwicklung Maustrenk | Optionsverträge
13. Baulandentwicklung Großinzersdorf | Optionsverträge
14. Baulandentwicklung Gösting | Optionsverträge
15. Betriebsgebietsentwicklung | Zistersdorf Süd
16. Photovoltaikanlagenförderung Ansuchen
17. Subventionsansuchen Kinderschutzprogramm Möwe Mistelbach-Gänserndorf
18. Flutlichtanlage TC Zistersdorf, Zuschuss
19. Bauplatzrückabwicklung Am Klostergrund, Silvia Brozakova-Bernhauser
20. Bauplatzkauf Am Klostergrund, Gjultehin und Azemina Salifoski
21. Bauplatzkauf Am Klostergrund, Peter Schall und Martina Strohmayer-Schall
22. Bauplatzkauf Am Klostergrund, Gerald Heintz



STADTGEMEINDE ZISTERSDORF

2225 Zistersdorf, Hauptstraße 12
Telefon: 02532/2401 Fax: 02532/2401-125
E-Mail: stadtgemeinde@zistersdorf.gv.at

Zistersdorf, 07.12.2022

- 23. Brücke Großinzersdorf, Benützung von öffentlichem Wassergut – Vertrag
- 24. OMV Grundinanspruchnahme für Sondenzufahrt, Gaiselberg (Steinberg 31 und 32)
- 25. Grundabtretung Gösting, Christian Stur, Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut
- 26. Alter Markt Hintausweg, Grundabtretung, Widmung öffentliches Gut
- 27. Anpassung der Friedhofsgebühren
- 28. Personelles - nicht öffentlicher Teil

Der Bürgermeister:

Postl Andrea

Von: Mag. Loibl Stefan
Gesendet: Mittwoch, 7. Dezember 2022 22:40
An: brabec@gmx.at; Bürgermeister Zistersdorf; christian.schueller@drei.at; christoph.tatzber@hotmail.com; david.schramm@ymail.com; david.tomas@gmx.at; elmar.schoeberl@gmail.com; erwin.zehetner@aon.at; evibirsak@gmail.com; felix@strassergut.com; g.ehmayer@aon.at; herbert.schoedl@weinobst.at; johann.scherner@aon.at; johannes.baettig@volksoper.at; l.born@nbv.at; manfredbauer@gmx.at; markus.heintz@hotmail.com; markus.neuhuber@hotmail.com; martin.bauer@netz-noe.at; neuhuber@boyer.at; office@krippel-stein.at; Rauscher_markus@gmx.at; rch.reisinger@aon.at; reinhard.sattmann@aon.at; richard.weiss1968@yahoo.de; Simon.Lehner1@gmx.net; w22boehm@gmail.com; walterehm@gmail.com; yellow2.k@aon.at
Betreff: Einladung Sitzung GR 14-12-2022
Anlagen: Einladung GR 14-12-2022.pdf



STADTGEMEINDE ZISTERSDORF

2225 Zistersdorf, Hauptstraße 12
Telefon: 02532/2401 Fax: 02532/2401-125
E-Mail: stadtgemeinde@zistersdorf.gv.at

Zistersdorf, 07.12.2022

KUNDMACHUNG

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Die Mitglieder des Gemeinderates werden zu einer Sitzung eingeladen.

Diese findet am **Mittwoch, dem 14.12.2022, um 18:30 Uhr**

im Rathaus, Festsaal im 2. Stock statt.

Folgende Punkte sollen bei dieser Sitzung behandelt werden:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Prüfungsausschusssitzung vom 1.12.2022, Bericht
4. Voranschlag 2023 und Mittelfristiger Finanzplan
5. Bericht - Umsetzung PV-Anlagen, aktuelle Vorgangsweise
6. Bericht - Straßenbau Augasse, Unterschriftenliste gegen Parkplatzschaffung
7. Bericht - Kaufvertrag, Bahnhofsbereich Zistersdorf, ÖBB und Lagerhaus
8. Bericht - Projekt Klar, Maßnahmen gegen sommerliche Überhitzung, Volksschule
9. Bericht - Entfernung Telefonzellen im Gemeindegebiet
10. Bericht - Nutzungsvorgaben Elektroauto BMW i 3 der Gemeinde
11. Vorschlag Ehrung, Klaus Geer
12. Baulandentwicklung Maustrenk | Optionsverträge
13. Baulandentwicklung Großinzersdorf | Optionsverträge
14. Baulandentwicklung Gösting | Optionsverträge
15. Betriebsgebietsentwicklung | Zistersdorf Süd
16. Photovoltaikanlagenförderung Ansuchen
17. Subventionsansuchen Kinderschutzprogramm Möwe Mistelbach-Gänserndorf
18. Flutlichtanlage TC Zistersdorf, Zuschuss
19. Bauplatzrückabwicklung Am Klostergrund, Silvia Brozakova-Bernhauser
20. Bauplatzkauf Am Klostergrund, Gjultehin und Azemina Salifoski
21. Bauplatzkauf Am Klostergrund, Peter Schall und Martina Strohmayer-Schall
22. Bauplatzkauf Am Klostergrund, Gerald Heintz
23. Brücke Großinzersdorf, Benützung von öffentlichem Wassergut – Vertrag



STADTGEMEINDE ZISTERSDORF

2225 Zistersdorf, Hauptstraße 12
Telefon: 02532/2401 Fax: 02532/2401-125
E-Mail: stadtgemeinde@zistersdorf.gv.at

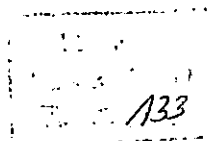
Zistersdorf, 07.12.2022

24. OMV Grundinanspruchnahme für Sondenzufahrt, Gaiselberg (Steinberg 31 und 32)
25. Grundabtretung Gösting, Christian Stur, Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut
26. Alter Markt Hintausweg, Grundabtretung, Widmung öffentliches Gut
27. Anpassung der Friedhofsgebühren
28. Personelles - nicht öffentlicher Teil

Der Bürgermeister:

Helmut Doschek

Angeschlagen am: 07.12.2022
Abgenommen am: 15.12.2022



N I E D E R S C H R I F T

über die

Sitzung des Gemeinderates

Datum: 14.12.2022

in Zistersdorf, Gemeindeamt,
Hauptstraße 12

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Elmar Schöberl, Johannes Bättig, Manfred Bauer, Martin Bauer, Wolfgang Böhm, Karl Brabec, Walter Ehm, Gabriele Ehmayr, Robert Kraft, Gernot Krippel, Markus Rauscher, Robert Reisinger, Reinhard Sattmann, Johann Scherner, David Schramm, Felix Strasser, David Tomas, Richard Weiß, Erwin Zehetner, Leopold Born, Eveline Birsak, Markus Neuhuber, Markus Heintz,

Entschuldigt: Simon Lehner, Herbert Schödl, Christian Schüller, Daniela Neuhuber, Helmut Doschek, Christoph Tatzber

Zuhörer: Kathrin Steineder

Schriftführer: Stefan Loibl

Vorsitz: Vizebürgermeister Elmar Schöberl

**Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.**

T a g e s o r d n u n g :

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**
3. **Prüfungsausschusssitzung vom 1.12.2022, Bericht**
4. **Voranschlag 2023 und Mittelfristiger Finanzplan**
5. **Bericht - Umsetzung PV-Anlagen, aktuelle Vorgangsweise**
6. **Bericht - Straßenbau Augasse, Unterschriftenliste gegen Parkplatzschaffung**
7. **Bericht - Kaufvertrag, Bahnhofsbereich Zistersdorf, ÖBB und Lagerhaus**
8. **Bericht - Projekt Klar, Maßnahmen gegen sommerliche Überhitzung, Volksschule**
9. **Bericht - Entfernung Telefonzellen im Gemeindegebiet**
10. **Bericht - Nutzungsvorgaben Elektroauto BMW i 3 der Gemeinde**
11. **Vorschlag Ehrung, Klaus Geer**
12. **Baulandentwicklung Maustrenk | Optionsverträge**
13. **Baulandentwicklung Großinzersdorf | Optionsverträge**
14. **Baulandentwicklung Gösting | Optionsverträge**
15. **Betriebsgebietsentwicklung | Zistersdorf Süd**
16. **Photovoltaikanlagenförderung Ansuchen**
17. **Subventionsansuchen Kinderschutzprogramm Möwe Mistelbach-Gänserndorf**
18. **Flutlichtanlage TC Zistersdorf, Zuschuss**
19. **Bauplatzrückabwicklung Am Klostergrund, Silvia Brozakova-Bernhauser**
20. **Bauplatzkauf Am Klostergrund, Gjultehin und Azemina Salifoski**
21. **Bauplatzkauf Am Klostergrund, Peter Schall und Martina Strohmayer-Schall**
22. **Bauplatzkauf Am Klostergrund, Gerald Heintz**
23. **Brücke Großinzersdorf, Benützung von öffentlichem Wassergut – Vertrag**
24. **OMV Grundinanspruchnahme für Sondernzufahrt, Gaiselberg (Steinberg 31 und 32)**
25. **Grundabtretung Gösting, Christian Stur, Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut**
26. **Alter Markt Hintausweg, Grundabtretung, Widmung öffentliches Gut**
27. **Anpassung der Friedhofsgebühren**

DRINGLICHKEITSANTRAG – Aktuelle Ehrungen, Ortsvorsteher, Johannes Elend

Im Zuge der heurigen 50 Jahr-Feier wurden entsprechend den vom Gemeinderat am 15.9.2021 beschlossenen Leitfaden an folgende Ortsvorsteher angeführte Ehrungen vergeben:

- Johann Loibl - Ehrennadel Gold
- Leopold Höß - Ehrennadel Gold
- Leopold Ehm - Ehrennadel Gold
- Emmerich Prior - Ehrennadel Silber

Im Zuge einer internen Prüfung am gestrigen Tag wurde festgestellt, dass zu diesen Ehrungen noch keine Beschlüsse des Gemeinderats vorliegen. Dies sollte zeitnah nachgeholt werden.

Weiters wurde festgestellt, dass Johannes Elend (22 Jahre Gemeinderat) gemäß dem obigen Leitfaden ebenfalls mit der silbernen Ehrennadel auszuzeichnen wäre. Für die Vergabe dieser Auszeichnung würde sich im Zuge des Neujahrsempfang 2023 anbieten.

Aus diesen Umständen begründet sich die Dringlichkeit einer heutigen Beschlussfassung.

Dieser Punkt soll daher als Punkt 11a in die heutige Tagesordnung aufgenommen werden.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

DRINGLICHKEITSANTRAG – SPÖ, Aussetzen der Erhöhung der Politikergehälter

Gemäß beiliegendem Schreiben vom 14.12.2022 wird die Aussetzung der Erhöhung (um mehr als 5%) der Bezüge der Gemeindemandatare:innen mit 1.1.2023 angeregt und soll aufgrund der Notwendigkeit einer zeitnahen Umsetzung auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Dieser Punkt soll als Punkt 28 in die heutige Tagesordnung aufgenommen werden.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich (Enthaltung GR Ehm)

DRINGLICHKEITSANTRAG – Die Grünen, Verkehrsberuhigung auf der Kaiserstraße und Großinzersdorfer Straße in Zistersdorf

Gemäß beiliegendem Schreiben vom 14.12.2022 möge der Gemeinderat zusammengefasst folgende Maßnahmen beschließen:

- a) Bekenntnis zur Verkehrssicherheit für Fußgänger, insbesondere in den Bereichen Kaiserstraße und Großinzersdorfer Straße
- b) Initiierung einer Verkehrszählung in den zuvor genannten Bereichen
- c) Umsetzung von der zuständigen Behörde verordneten Verkehrsmaßnahmen in diesen Bereichen

Dieser Punkt soll als Punkt 29 in die heutige Tagesordnung aufgenommen werden.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Zur Niederschrift vom 16.11.2022 gibt es keine Änderungsanträge, diese gilt als genehmigt.

3. Prüfungsausschusssitzung vom 1.12.2022, Bericht FV/172/2022

In der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 1.12.2022 wurden folgende Themen behandelt:

Kassaprüfung

Die Barkasse im Bürgerservice und die Kontenstände auf den Girokonten wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

Veranstaltung „50-Jahre-Zistersdorf“

Es wurde eine Prüfung der gesamten Ausgaben in Höhe von 87.185,90 € und Einnahmen in Höhe von 41.254,38 € durchgeführt. Eine Gesamtaufstellung wird dem Protokoll angefügt. Der Verlust durch die Veranstaltung beträgt ca. 45.000,00 € statt wie von seitens des Amtes vorhergesagt 20.000,00 €. Ursprünglich waren im Voranschlag 2022 30.000,00 € budgetiert. Die Differenz erklärt sich überwiegend mit 17.000,00 € weniger Einnahmen durch Eintrittsgelder, worauf das Amt auch bei der Entscheidung für dieses Fest hingewiesen hat – und durch 5.000,00 € mehr Werbeausgaben.

Laufende Rechnungslegung und Beschlüsse

Dieser Punkt wurde aufgrund der begrenzten Zeit nicht umgesetzt und wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Voranschlag 2023

Die Eckdaten zum Voranschlag 2023 wurden besprochen.

Allfälliges

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen.

4. Voranschlag 2023 und Mittelfristiger Finanzplan FV/168/2022

Der Entwurf des **Voranschlages und des Mittelfristigen Finanzplanes** für das Jahr 2023 wurde am 28. November 2022 zur Einsicht aufgelegt und vom Finanzausschuss und vom Stadtrat am 7. Dezember 2022 behandelt.

Der Voranschlag 2023 wurde nach den Richtlinien der VRV 2015 erstellt und beinhaltet daher den Finanzierungshaushalt und den Ergebnishaushalt. Im Vorbericht werden zunächst einige wichtige Kennzahlen im Jahresvergleich dargestellt. Das jährliche Haushaltspotential beträgt für das Jahr 2023 202.000,00 €. Der Endstand des kumulierten Haushaltspotential nach Berücksichtigung von Zuweisungen an investive Vorhaben beträgt daher 182.000,00 €.

Das Nettoergebnis beträgt vor Zuweisung von Rücklagen – 1.092.700,00 €. Aus der allgemeinen Rücklage werden 468.000,00 € für investive Gebarung aufgelöst.

Im Investitionsnachweis werden sonstigen Anschaffungen in Höhe von 177.300,00 € und die Projekte Kindergarten Loidesthal (20.000,00), Straßenbau (852.000,00), Radwegenetz

(820.000,00), Güterwege (302.000,00) Abwasserbeseitigungsanlagen (164.000,00) und Photovoltaikanlagen (400.000,00) ausgewiesen.

Für die Finanzierung der Projekte sind Darlehensaufnahmen in Höhe von 552.000,00 € für das Jahr 2023 notwendig. Die Darlehensausschreibung bzw. Vergabe erfolgte bereits im Jahr 2021 für die Jahre 2021 bis 2025.

Für Beiträge bzw. Subventionen an Verbände, Vereine und Organisationen sind 78.600,00 €, für Kulturvereine 30.000,00 €, für Feuerwehren 216.700,00 € und für kirchliche Angelegenheiten 14.500,00 € (laut beiliegender Listen) vorgesehen.

In der Sitzung möge beschlossen werden:

- Voranschlag
- Mittelfristiger Finanzplan
- Gewährung von Beiträgen und Subventionen laut beiliegenden Listen
- Dienstpostenplan
- Beschluss des Voranschlagsvermerks: Der Gemeinderat kann durch einen Voranschlagsvermerk bestimmen, dass bei Mittelverwendungen, zwischen denen ein sachlicher und ein verwaltungsmäßiger Zusammenhang besteht, zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel Einsparungen ohne besondere Beschlussfassung zum Ausgleich der Mehrerfordernisse bei anderen Mittelverwendungen herangezogen werden dürfen (einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit). - § 72a Abs. 8 NÖ GO 1973

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich (Enthaltungen 2x FPÖ)

5. Bericht - Umsetzung PV-Anlagen, aktuelle Vorgangsweise

Der Gesamtjahresstromverbrauch der Stadtgemeinde Zistersdorf pro Jahr beträgt ca. 1.000.000 kWh (ABA 417.000 kWh, WVA 230.000 kWh, Sonstige Anlagen 390.000 kWh).

In der Sitzung des Stadtrats am 21.9.2022 wurde festgelegt, dass für die Installation von PV-Anlagen auf den Objekten K9 und am Dach der Kläranlage Angebote eingeholt werden sollen. Diese Anlage werden ca. einen Ertrag von ca. 165.000 kWh/a liefern. Die Errichtung soll im Jahre 2023 erfolgen.

Nach dieser Sitzung wurde festgestellt, dass für gemeindeeigenen PV-Anlagen zur Versorgung von Wasser- und Abwasseranlagen derzeit interessante Förderungen (ca. 20 % - 50 %) in Aussicht gestellt werden.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Sitzung des Bau- und Finanzausschusses am 3.11.2022 wurde daher amtsseitig angeregt, auch die naheliegenden Freiflächen im Bereich der Kläranlage (ergänzend allenfalls auch im Bereich Landstraße / Bahngleis) für die Errichtung einer gemeindeeigenen PV-Anlage zu nutzen, soweit ein Netzanschluss möglich ist (derzeit dürfte nur eine Einspeisung von 250 kW möglich sein). Die Erträge sollen in eine gemeindeinterne Energiegemeinschaft eingebracht werden, damit zwischen den Gemeindeanlagen der Strom günstig für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung genutzt werden kann und hier die maximal möglichen Förderungen lukriert werden können. Die entsprechenden Projekte sollen von ZT Schmidlechner erstellt werden.

Es wurde am 9.11.2022 durch den Stadtrat der Grundsatzbeschluss gefasst, die beschriebenen Maßnahmen umzusetzen und PV-Anlagen im Bereich K9 und Kläranlage (Dach und Freifläche) zu errichten und die Kosten im Voranschlag 2023 vorzusehen. Die PV-Anlage im Bereich der Kläranlage soll so groß dimensioniert werden, wie es die vorhandenen Netzanschlüsse vor Ort zulassen. Eine konkrete Entscheidung über die Projektumsetzung (Kostenhöhe, Förderungshöhe) erfolgt in einem gesonderten Beschluss.

Aktuelle Entwicklungen – Bericht des Gemeindeamts:

Als Grundlage für die Förderwürdigkeit der geplanten PV-Anlagen ist zwingend ein Energiekonzept erforderlich. Um eine zeitnahe Umsetzung der geplanten Vorhaben zu ermöglichen, wurde ZT Schmidlechner mit der Erstellung beauftragt. Auf der Grundlage dieses Konzepts (Abwägung technischer Voraussetzungen, Erreichung bestmöglicher Förderungen, Kosteneffizienz bei möglichst hohen Energieertrag) wird die weitere konkrete Umsetzung festgelegt werden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

6. Bericht - Straßenbau Augasse, Unterschriftenliste gegen Parkplatzschaffung BAU/126/2022

Im Straßenbauprogramm 2022 sind die Kosten für die Sanierung/Umgestaltung der Augasse vorgesehen. Durch die Bezirkshauptmannschaft wurde die dauernde Verkehrsmaßnahme für die Einbahnführung ab dem Geschäft Geier mit Bescheid genehmigt. Die ursprüngliche Schaffung von Schrägparkern wurde aus Kostengründen nicht vorgenommen. Bis auf die Schaffung von Stellflächen mit Rasengittersteinen zwischen der Einfahrt Wohnhaus Augasse 3 und der Zufahrt zum Kindergarten wurden keine baulichen Umgestaltungen vorgenommen. Auf der Fahrbahn wurde ein Dünnschichtbelag aufgetragen und einzelne Gehsteigabschnitte sowie Randsteine wurden saniert.

Die geschaffene Stellfläche soll künftig auch als Kiss&Go Bereich für den Kindergarten verwendet werden.

Die Anrainer wurden über die geplanten Baumaßnahmen durch den Stadtvorsteher vor Beginn der Arbeiten informiert. Jedoch kam es bereits während der Bauausführung zu Eingaben, die aber durch Baufirma und Bauamtsleiter geklärt werden konnten.

Durch Frau Houzar (Augasse 3) wurde eine Unterschriftenliste mit 61 Unterschriften: „Wir sagen nein zum Bau neuer Parkplätze vor Augasse 3“ eingebracht. In der Eingabe wird weiters angeführt: „Wir brauchen keine Parkplätze. Wenn mein Fenster offen ist, habe ich die Abgase von den Autos im Haus und der Lärm ist nicht zum Aushalten“. In der Liste finden sich 3 Personen von Augasse 3 und zwei weitere Personen von der Augasse. Ansonsten sind es Bewohner aus Zistersdorf bzw. auch Kunden von Geier und der Trafik.

Durch die Baumaßnahmen ist im Sinne des § 12 NÖ Straßengesetzes keine Bewilligung erforderlich, da keine Anrainerrechte wie: Standsicherheit und Trockenheit der Bauwerke, ausreichende Belichtung von Hauptfenster und Gewährleistung eines bestehenden Zuganges oder einer bestehenden Zufahrt zum Grundstück, berührt werden. Bis auf die Schaffung der Parkfläche mit Gittersteinen anstatt der Grünfläche wird keine Umgestaltung vorgenommen. Die restlichen Arbeiten sind Sanierungsmaßnahmen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Bericht - Kaufvertrag, Bahnhofsbereich Zistersdorf, ÖBB und Lagerhaus AL/116/2022

Der endgültige Kaufvertrag (siehe Beilage) über das ehemalige Bahnhofsbereich und diversen Bahnflächen ist nun zwischen den Vertragspartnern ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Ost eGen und der Stadtgemeinde Zistersdorf abgestimmt und kann unterschrieben werden. Eine Beschlussfassung des Kaufs durch den Gemeinderat ist aktuell nicht mehr erforderlich, da ein Beschluss schon am 18.9.2019 erfolgt ist. Das Protokoll der Sitzung des Gemeinderats vom 18.9.2019 findet sich auch in der Beilage.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Bericht - Projekt Klar, Maßnahmen gegen sommerliche Überhitzung, Volksschule BAU/121/2022

In der Sitzung des Gemeinderates vom 28.09.2022 wurde über das Klar Projekt beim Volksschulgebäude für Maßnahmen gegen sommerliche Überhitzung berichtet. In der Sitzung wurde beschlossen die Maßnahmen (Raffstoreaustausch und Bepflanzung) unabhängig von einer Förderzusage im Jahr 2023 durchzuführen.

Mit Schreiben vom 15.11.2022 wurde durch die Förderstelle KPC mitgeteilt, dass das eingereichte Projekt abgelehnt wird. *Begründet wurde die Absage damit, dass der reine Austausch von vorhandenen Beschattungssystemen nicht als effizient gesehen wird. Die Systematik der Bepflanzung kann nicht nachvollzogen werden und eine Einbindung der SchülerInnen in das Projekt ist nicht gegeben.* Nachdem die Ablehnung für den Manager Alexander Wimmer (Manager der Region südliches Weinviertel) auch nicht nachvollziehbar ist, wurde von ihm bei der KPC nachgefragt, warum dieses Projekt nicht förderfähig ist, da in der Vergangenheit ähnliche Projekte der Region bereits gefördert wurden. Dazu wurde erklärt, dass die Jury bei der Beurteilung der Projekte strenger war.

Die geschätzten Gesamtkosten mit € 127.000 hat den Tausch, die Planerleistungen und die Bepflanzung beinhaltet. Die Bepflanzung ist bereits im November erfolgt. Die Planerleistungen für die Ausschreibung und die Bauaufsicht werden vernachlässigt, da die Kosteneinholung für die Arbeiten durch das Bauamt im Zuge der Mittelschulausschreibung (Fenster/Portale/Beschattung) vorgenommen werden sollen. Weiters wurden bereits in diesem Jahr ein Austausch von defekten Raffstore durchgeführt. Somit werden Kosten von insgesamt € 100.000 für 2023 erwartet.

Es wird vorgeschlagen die Arbeiten gemeinsam mit den Sanierungsarbeiten bei der Mittelschule vorzunehmen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. Bericht - Entfernung Telefonzellen im Gemeindegebiet BAU/127/2022

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Vertreter (Spring Werner) der Telekom ist geplant in den nächsten 2 Jahren die öffentlichen Telefonzellen in ganz Niederösterreich abzubauen. Die Gemeinden haben die Möglichkeit die Zellen für zum Beispiel: Büchertausch, Ladestationen... zu erhalten.

Durch das Bauamt wurde durch Nachfrage bei den Ortsvorstehern der Bestand der Telefonzellen aufgenommen. In allen Ortsteilen außer Eichhorn und Gaiselberg befindet sich je eine Telefonzelle, die laut Ortsvorsteher nicht mehr benötigt werden.

Auf Grund der Neugestaltung des öffentlichen parkähnlichen Bereiches im Kreuzungsbereich Hauptstraße mit der Meierhofgasse in Zistersdorf (ehemaliges Geschäft Bunti) durch die Fa. Fürnwein soll die bestehende Telefonzelle zeitnah entfernt werden. Diese Zelle ist bereits in die Jahre gekommen und auf Grund des Erscheinungsbildes auch nicht genutzt – siehe dazu Fotos.

Da sonst keine Verwendung für die Telefonzellen besteht, werden in den anderen Ortsteilen diese entsprechend dem Zeitplan der Telekom abgebaut.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

10. Bericht - Nutzungsvorgaben Elektroauto BMW i 3 der Gemeinde AV/020/2022

Mit der Errichtung der E-Ladestation vor dem Rathaus gibt es nun die Möglichkeit das Dienstauto (BMW i 3) und andere E-Fahrzeuge direkt vor der Haustür zu laden.

Für das Dienstauto wurden zwei Ladekarten und ein Fahrtenbuch angeschafft. Dienstfahrten sind im Fahrtenbuch zu protokollieren, Ladekosten übernimmt die Gemeinde. Das Dienstfahrzeug ist immer über die gemeindeeigene Ladekarte oder über sonstige Gemeindelademöglichkeiten zu laden. Am Ende einer Dienstfahrt ist das Fahrzeug wieder vollzuladen.

Private Nutzungen für Bedienstete und Mandatäre der Stadtgemeinde Zistersdorf sollen möglich sein und sind ebenfalls verpflichtend in das Fahrtenbuch einzutragen. In diesen Fällen soll das Fahrzeug vollgeladen zu übernommen werden und ist auch wieder vollgeladen zurückzubringen. Schlüssel und Fahrtenbuch sind im Bürgerservice erhältlich. Die Ladekarte kann nicht zur Verfügung gestellt werden, da eine genaue Einzel-Abrechnung nicht möglich ist.

Dienstfahrten gehen privaten Nutzungen vor.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

11. Vorschlag Ehrung, Klaus Geer AL/118/2022

Ing. Klaus Geer hat in den vergangen ca. 12 Jahren ehrenamtlich die Tafel Zistersdorf geleitet. Mit Ende des Jahres 2022 legt er aus persönlichen Gründen diese Aufgabe zurück. Er wird sich für eine geregelte Nachfolge einsetzen und war auch bei der Gründung der Tafel Zistersdorf in Zusammenarbeit mit Charlotte Strahammer und Irmgard Geer wesentlich beteiligt. Durch sein Engagement an der Spitze dieser Organisation hat er für das soziale Leben in Zistersdorf über eine lange Zeit einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die vorgeschlagene Ehrung soll auch ein sichtbares Zeichen für die vielen Mitstreiter und Helfer sein, welche dieses Projekt mitermöglicht haben.

In der Beilage findet sich einige Eckdaten zur Tafel Zistersdorf.

In der Sitzung möge beschlossen werden, Ing. Klaus Geer mit der Ehrennadel in Gold auszuzeichnen.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11a. DRINGLICHKEITSANTRAG - Aktuelle Ehrungen, Ortsvorsteher, Johannes Elend

Gemäß dem vom Gemeinderat am 15.9.2021 beschlossenen Leitfaden wird vorgeschlagen an folgende Personen angeführte Ehrungen zu vergeben:

- Johann Loibl (26 Jahre und 3 Monate Ortsvorsteher) - Ehrennadel Gold
- Leopold Höß (25 Jahre Ortsvorsteher) - Ehrennadel Gold
- Leopold Ehm (27 Jahre und 2 Monate Ortsvorsteher) - Ehrennadel Gold
- Emmerich Prior (14 Jahre und 11 Monate Ortsvorsteher) - Ehrennadel Silber
- Johannes Elend (22 Jahre Gemeinderat) - Ehrennadel Silber

Anmerkung: Aufgrund der Tatsache das Herr Emmerich Prior Ortsvorsteher der größten Katastralgemeinde Loidesthal war und diese Aufgabe aus Sicht des Gemeindeamts mit großem Engagement erfüllt hat, ist nach Meinung des Gemeindeamts jedenfalls die Ehrennadel in Silber angemessen und könnte auch die Ehrennadel in Gold in Erwägung gezogen werden.

Die Beschlussfassungen erfolgen im Einzelnen zu:

- Johann Loibl (26 Jahre und 3 Monate Ortsvorsteher) - Ehrennadel Gold

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Leopold Höß (25 Jahre Ortsvorsteher) - Ehrennadel Gold

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Leopold Ehm (27 Jahre und 2 Monate Ortsvorsteher) - Ehrennadel Gold

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Emmerich Prior (14 Jahre und 11 Monate Ortsvorsteher) - Ehrennadel Silber

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Johannes Elend (22 Jahre Gemeinderat) - Ehrennadel Silber

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Baulandentwicklung Maustrenk | Optionsverträge AL/112/2022

Für die Sicherung der Baulandentwicklung in Maustrenk wurden von folgenden Grundstückseigentümer:innen Optionsverträge zum Kauf Ihrer Grundstücke unterschrieben.

- Erwin Dalba, geb. 06.05.1963
- Hermann Schwarz, geb. 18.07.1961
- Eva Schwarz, geb. 28.10.1966
- Johann Geissler, geb. 29.02.1960
- Elmar Schöberl, geb. 12.04.1976
- Leopold Koller, geb. 09.02.1967
- Thomas Koller, geb. 09.05.1986
- Ernst Bauer, geb. 21.09.1963
- Herbert Bauer, 26.02.1965

Weiters wurde der Stadtgemeinde Zistersdorf von folgenden Grundstücksbesitzer:innen das Vorkaufsrecht im Grundbuch eingeräumt.

- Erwin Dalba, geb. 06.05.1963
- Hermann Schwarz, geb. 18.07.1961
- Eva Schwarz, geb. 28.10.1966
- Johann Geissler, geb. 29.02.1960
- Elmar Schöberl, geb. 12.04.1976
- Leopold Koller, geb. 09.02.1967
- Thomas Koller, geb. 09.05.1986
- Ernst Bauer, geb. 21.09.1963
- Herbert Bauer, 26.02.1965

In der Sitzung möge der Abschluss der vorliegenden Optionsverträge bzw. die Einräumung der Vorkaufsrechte beschlossen werden.

Verträge bzgl. Elmar Schöberl wurden aufgrund Befangenheit unter dessen Abwesenheit abgestimmt (Vorsitz STR Ehm).

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Baulandentwicklung Großinzersdorf | Optionsverträge AL/111/2022

Für die Sicherung der Baulandentwicklung in Groß-Inzersdorf wurden von folgenden Grundstückseigentümer:innen Optionsverträge unterschrieben.

- Franz Neuhuber, geb. 05.09.1977
- Christoph Nußböck, geb. 12.05.1979
- Thomas Jirsa, 07.08.1993
- Gerta Dersch, geb. 05.09.1958
- Sabrina Katrin Huber, geb. 29.06.1982

Weiters wurden der Stadtgemeinde Zistersdorf von folgenden Grundstückseigentümer:innen das Vorkaufsrecht im Grundbuch eingeräumt.

- Franz Neuhuber, geb. 05.09.1977

- Christoph Nußböck, geb. 12.05.1979
- Thomas Jirsa, 07.08.1993
- Gerta Dersch, geb. 05.09.1958
- Sabrina Katrin Huber, geb. 29.06.1982

In der Sitzung möge der Abschluss der vorliegenden Optionsverträge bzw. die Einräumung der Vorkaufsrechte beschlossen werden.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Baulandentwicklung Gösting | Optionsverträge AL/109/2022

Für die Sicherung der Baulandentwicklung wurden von folgenden Grundstückseigentümer:innen Optionsverträge zum Kauf Ihrer Grundstücke unterschrieben.

- Anita Ernst, Geb. 1968.01.18
- Franz Holzhauser, Geb. 1964.11.22
- Waltraud Holzhauser, Geb. 1967.10.16

Weiters wurde der Stadtgemeinde Zistersdorf von folgenden Grundstücksbesitzer:innen das Vorkaufsrecht im Grundbuch eingeräumt.

- Franz Holzhauser, Geb. 1964.11.22
- Waltraud Holzhauser, Geb. 1967.10.16

In der Sitzung möge der Abschluss der vorliegenden Optionsverträge bzw. die Einräumung der Vorkaufsrechte beschlossen werden.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Betriebsgebietentwicklung | Zistersdorf Süd AL/114/2022

Für die Sicherung der Betriebsgebietsentwicklung wurden von folgenden Grundstückseigentümer:innen Optionsverträge zum Kauf Ihrer Grundstücke unterschrieben:

- Gottfried Heintz, geb. 1959.08.06
- Samir Martin Wiedermann, geb. 1968.03.07
- Alfred Mandl, geb. 1943.12.11
- Rosa Mikowitsch, geb. 1941.02.03
- Getrud Krusche, geb. 1943.12.18

Weiters wurde der Stadtgemeinde Zistersdorf von folgenden Grundstücksbesitzer:innen das Vorkaufsrecht im Grundbuch eingeräumt.

- Gottfried Heintz, geb. 1959.08.06

- Samir Martin Wiedermann, geb. 1968.03.07
- Rosa Mikowitsch, geb. 1941.02.03
- Getrud Krusche, geb. 1943.12.18

Herr Alfred Mandl wollte aufgrund seiner schwerwiegenden Erkrankung kein Vorkaufsrecht zusichern.

Weiters wurde mit Herrn Heintz Gottfried Verkauf der gemeindeeigenen Waldgrundstücke Gst. 2066/2, 2068 und 2067, KG Zistersdorf im Ausmaß von ca. 11.090 m² als Optionsvertrag vereinbart.

Mit Herrn Samir Martin Wiedermann mussten einige Vertragsanpassungen vereinbart werden um eine Einigung zu erzielen.

In der Sitzung möge der Abschluss der vorliegenden Optionsverträge bzw. die Einräumung der Vorkaufsrechte beschlossen werden.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Photovoltaikanlagenförderung Ansuchen AL/117/2022

Es wurden weitere 10 Ansuchen bzgl. der Förderung von PV-Anlagen der Stadtgemeinde Zistersdorf übermittelt.

Haberl	Manfred	Grossinzersdorferstrasse 15
Hofmann	Franz	Großinzersdorf 65
Zillinger	Hannes	Kichenstrasse 21
Kaupert	Eduard	Großinzersdorf 259
Stadler	Johann	Loidesthaler Hauptstraße 32
Stadler	Reinhard	Winterseite 28
Reschenauer	Christoph	Feldgasse 11
Sezemsky	Robert	Blumenthal 113
Hofecker	Herbert	Bockstallerweg 7
Kubik	Reinhard	Johann-Steineck-Gasse 62

Alle Personen erfüllen die Förderungsvoraussetzungen.

In der Sitzung möge die maximale Förderung je oben angeführten Förderungswerber von € 750 beschlossen werden.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Subventionsansuchen Kinderschutzprogramm Möwe Mistelbach-Gänserndorf FV/169/2022

Das Kinderschutzzentrum Mistelbach und Gänserndorf (die Möwe) hat um Gewährung einer Basissubvention in Höhe von 1.000,00 € für das Jahr 2022 ersucht. Die Organisation unterstützt gewaltbetroffene Kinder, Jugendliche und ihre Familien.

In der Sitzung möge beschlossen werden, dass ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € für das Kinderschutzzentrum Mistelbach und Gänserndorf gewährt wird.

Beschluss: Ablehnung:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

Zustimmung: 9 Stimmen (Brabec, Scherner, Ehm, Reisinger, Kraft, Krippel, Martin Bauer, 2x FPÖ)

Gegenstimmung: 14 Stimmen (alle sonst anwesenden Gemeinderäte)

Änderungsantrag der „Die Grünen“:

In der Sitzung möge beschlossen werden, dass ein Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € für das Kinderschutzzentrum Mistelbach und Gänserndorf gewährt wird.

Beschluss: Zustimmung:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

Enthaltungen: 4 Stimmen (Ehm, Martin Bauer, Kraft, Krippel)

Gegenstimmen: 5 Stimmen (2x FPÖ, Reisinger, Brabec, Scherner)

Zustimmung: 14 Stimmen (alle sonst anwesenden Gemeinderäte)

18. Flutlichtanlage TC Zistersdorf, Zuschuss FV/167/2022

Der Tennisclub Zistersdorf plant das vorhandene Flutlicht am Tennisplatz Zistersdorf auf moderne LED Leuchtkörper umzustellen. Die Kosten für den geplanten Umbau betragen rund 16.000,00 €. Es wurde ein Zuschuss durch die Stadtgemeinde Zistersdorf in Höhe von 10 % d.s. 1.600,00 € beantragt.

In der Sitzung möge beschlossen werden:

dass ein Zuschuss in Höhe von max. 1.600,00 € bzw. 10 % der Investitionssumme seitens der Stadtgemeinde an den Tennisverein Zistersdorf nach Vorlage der Rechnungen gewährt wird. Die entsprechenden Mittel werden im Nachtragsvoranschlag vorgesehen.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

19. Bauplatzrückabwicklung Am Klostergrund, Silvia Brozakova-Bernhauser BAU/119/2022

Durch Frau Brozakova-Bernhauser wurde im Jahr 2020 der Bauplatz 1401/31 von der Gemeinde gekauft.

Es besteht kein Bedarf mehr für den Bauplatz und es wird die Rückabwicklung, unter den Vorgaben der Vertragsbedingungen (Reduktion des Wertes der Aufschließungsabgabe um 3,5% - Grunderwerbssteuer), mittels eines Vertrages vorgelegt.

In der Sitzung möge beschlossen werden:

Die Rückabwicklung des Bauplatzes durchzuführen.

Beschluss: Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig

20. Bauplatzkauf Am Klostergrund, Gjultehin und Azemina Salifoski
BAU/120/2022

Herr Gultehin Salifoski und Frau Azemina Salifoski beantragen mit Schreiben vom 09.11.2022 einen Bauplatzkauf in der KG Zistersdorf, Am Klostergrund 10. Vorgelegt wird ein Kaufvertragsentwurf für den Erwerb des Grundstückes Nr. 1401/43, mit einem Ausmaß von 627 m².

Im Vertrag sind neben den allgemeinen Daten auch die geforderten Punkte über Wiederkaufsrecht und Bauzwang angeführt.
Der Preis für das Grundstück ist mit € 75/m² festgelegt und die Aufschließungsabgabe mit dem Hebesatz von € 580,- wird gesondert vorgeschrieben.

In der Sitzung möge beschlossen werden:
Den Bauplatz an den Antragsteller zu verkaufen.

Beschluss: Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig

21. Bauplatzkauf Am Klostergrund, Peter Schall und Martina Strohmayer-Schall
BAU/128/2022

Herr Peter Schall und Frau Martina Strohmayer-Schall beantragen mit Schreiben vom 09.11.2022 einen Bauplatzkauf in der KG Zistersdorf, Am Klostergrund 2. Vorgelegt wird ein Kaufvertragsentwurf für den Erwerb des Grundstückes Nr. 1401/47, mit einem Ausmaß von 606 m².

Im Vertrag sind neben den allgemeinen Daten auch die geforderten Punkte über Wiederkaufsrecht und Bauzwang angeführt.
Der Preis für das Grundstück ist mit € 75/m² festgelegt und die Aufschließungsabgabe mit dem Hebesatz von € 580,- wird gesondert vorgeschrieben.

In der Sitzung möge beschlossen werden:
Den Bauplatz an den Antragsteller zu verkaufen.

Beschluss: Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig

22. Bauplatzkauf Am Klostergrund, Gerald Heintz
BAU/118/2022

Herr Gerald Heintz beantragt mit Schreiben vom 18.10.2022 einen Bauplatzkauf in der KG Zistersdorf, Am Klostergrund 37. Vorgelegt wird ein Kaufvertragsentwurf für den Erwerb des Grundstückes
Nr. 1401/75, mit einem Ausmaß von 687 m².

Im Vertrag sind neben den allgemeinen Daten auch die geforderten Punkte über Wiederkaufsrecht und Bauzwang angeführt.

Der Preis für das Grundstück ist mit € 75/m² festgelegt und die Aufschließungsabgabe mit dem Hebesatz von € 580,- wird gesondert vorgeschrieben.

STR Markus Heintz erklärt sich für befangen und verlässt für die Abstimmung den Sitzungssaal.

In der Sitzung möge beschlossen werden:

Den Bauplatz an den Antragsteller zu verkaufen.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

23. Brücke Großinzersdorf, Benützung von öffentlichem Wassergut – Vertrag BAU/129/2022

Für die Neuerrichtung einer Fußgängerbrücke in Großinzersdorf im Bereich des Feuerwehrhauses/Gemeindezentrum wurde um Benützung von öffentlichem Wassergut bei der Republik Österreich angesucht. Durch den Verwalter des Wassergutes, das Amt der NÖ Landesregierung wird ein Vertrag für die Nutzung vorgelegt.

Der Vertrag regelt die Benützung des öffentlichen Wassergutes für die Errichtung, Erhaltung und Benützung der Brücke auf dem Grundstück Nr. 3204/2, EZ 35 in der KG Großinzersdorf. Die Dauer wird auf das Bestehen der Brücke abgeschlossen und erfolgt unentgeltlich.

In der Sitzung möge beschlossen werden:

Den vorliegenden Vertrag abzuschließen.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

24. OMV Grundinanspruchnahme für Sondenzufahrt, Gaiselberg (Steinberg 31 und 32) BAU/125/2022

Die OMV benötigt für die Herstellung einer Zufahrt an der KG Grenze zwischen Gaiselberg und Zistersdorf für zwei neue Sondenplätze (Steinberg 31 und Steinberg 32) eine Teilfläche von ca. 87 m² des Grundstückes 1841 in der KG Gaiselberg.

In der Natur ist die betroffene Gemeindefläche ein Teil der bestehenden Weganlage (Bankett bzw. Böschung). Vorgelegt wird eine Vereinbarung mit Skizze über den Umfang der Beanspruchung.

Eine jährliche Entschädigung wird von € 0,52/m² bezahlt.

Weiters wird für den öffentlichen Weg auf den Grundstücken Nr. 1539, 1747/1 und 1842 in der KG Gaiselberg die Zustimmung für die Nutzung als Zufahrt zu den neuen Sonden gegeben. Die Weganlage wird vor und nach den Arbeiten aufgenommen und gegebenenfalls für die Zufahrt ausgebaut.

In der Sitzung möge beschlossen werden:

Die Nutzung der Teilfläche des Grundstückes 1841 in der KG Gaiselberg im Ausmaß von 87 m² an die Firma OMV zu genehmigen und Unterzeichnung der vorliegenden Vereinbarung.

Die Nutzung und den Ausbau der bestehenden Weganlage zuzustimmen.

Beschluss: Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig

25. Grundabtretung Gösting, Christian Stur, Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut **BAU/122/2022**

Herr Stur Christian ist Eigentümer der Grundstücke Nr. 214/2 und 215/2 in der KG Gösting und für ein geplantes Bauvorhaben wurden die Grundstücke neu vermessen.

Laut rechtskräftigem Flächenwidmungs- und Bebauungsplan ist für das Grundstück 214/2 eine Abtretung an das Öffentliche Gut vorgesehen. Die Teilfläche 4 mit einem Ausmaß von 11 m² wird an das Grundstück 105/1 und die Teilfläche 3 mit einem Ausmaß von 5 m² wird an das Grundstück Nr. 214/1 abgetreten.

Vom Grundstück Nr. 215/2 wird die Teilfläche 1 mit einem Ausmaß von 0 - 1 m² an die Gemeindeparzelle Nr. 215/1 abgetreten. Die Teilfläche 2 mit 2 m² wird vom Grundstück 215/1 der Gemeinde an das Grundstück 215/2 abgetreten und somit vom öffentlichen Gut auszuscheiden (=Richtigstellung nach dem Baubestand).

Die Abtretungen werden in der Vermessungsurkunde von Dipl. Ing. Erwin Lebloch mit der GZ 13902/2022 vom 21.11.2022 dargestellt.

In der Sitzung möge beschlossen werden:

Die Abtretungsfläche kostenlos zu übernehmen und als Öffentliches Gut zu widmen sowie die Entwidmung durchzuführen.

Beschluss: Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig

26. Alter Markt Hintausweg, Grundabtretung, Widmung öffentliches Gut **BAU/124/2022**

Über die Beitragsgemeinschaft Alter Markt Hintausweg wurde der Güterweg auf eine Länge von ca. 300 m ausgebaut. Vor der Durchführung der Arbeiten wurde eine Naturstandaufnahme mit den betroffenen Grundeigentümern durch den Geometer Brezovsky vorgenommen.

Im Teilungsplan GZ 9350/22 vom 20.09.2022 werden die Abtretungen der einzelnen Teilflächen an das öffentliche Gut, Grundstück Nr. 4310, EZ 3489 (Stadtgemeinde Zistersdorf) dargestellt. Folgende Teilflächen werden von den Privatgrundstücken an das Weggrundstück abtreten und sind als öffentliches Gut zu widmen:

Sandra Handschuh und DI Josef Krammer
Teilfläche 1 mit 60 m² vom Grundstück Nr. 1339
Teilfläche 2 mit 23 m² vom Grundstück Nr. 1338/1

Ernestine Dendl
Teilfläche 3 mit 5 m² vom Grundstück Nr. 1311/1
Teilfläche 4 mit 13 m² vom Grundstück Nr. 1304/3

Christian Marchart
Teilfläche 5 mit 9 m² vom Grundstück Nr. 1303
Teilfläche 7 mit 3 m² vom Grundstück Nr. 1295

Dr. Dieter Hösch
Teilfläche 6 mit 6 m² vom Grundstück Nr. 1296

Alfred Hofecker
Teilfläche 8 mit 6 m² vom Grundstück Nr. 1290/2
Teilfläche 9 mit 8 m² vom Grundstück Nr. 1290/1

Mag. Giesela Rüker, Gerlinde Kern und Miteigentümer
Teilfläche 10 mit 52 m² vom Grundstück Nr. 1289

Josef Schuster
Teilfläche 11 mit 15 m² vom Grundstück 1281

Martin Schuster
Teilfläche 12 mit 13 m² vom Grundstück 1280
Teilfläche 13 mit 12 m² vom Grundstück 1276

Ingeborg Haring
Teilfläche 14 mit 22 m² vom Grundstück 1274/2

Johanna Mechtler
Teilfläche 15 mit 15 m² vom Grundstück 1259/1

Franz Wiedermann
Teilfläche 16 mit 10 m² vom Grundstück 1259/2

Johannes Elend
Teilfläche 17 mit 4 m² vom Grundstück 1259/7

In der Sitzung möge beschlossen werden:
Die Abtretungsfläche kostenlos zu übernehmen und als Öffentliches Gut zu widmen.

Beschluss: Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig

27. Anpassung der Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebührenordnung wurde in der Sitzung des Gemeinderats vom 16.11.2022 angepasst. Die Tarife wurden um ca. 15 bis 20% erhöht. Die Tarife für die Nutzung der Verabschiedungshalle wurden stark erhöht um langfristig eine Kostendeckung zu erzielen.

Aufgrund von mehreren Eingaben, neuer Erkenntnisse und dem Vergleich mit anderen Gemeinden werden folgende Änderungen vorgeschlagen:

§6 Gebühr für die Benützung des Kühlraumes und der Aufbahrungshalle

(1) Die Gebühr für die Benützung des Kühlraumes im Friedhof Zistersdorf beträgt für jeden angefangenen Tag
EUR 80,00

Ergänzung: ab dem 6. Tag soll nur 50% der Gebühr verrechnet werden. (Begründung: Entgegenkommen bei Härtefall, da durch verschiedene, teils nicht-beeinflussbare Umstände oftmals erst verspätet beigesetzt werden kann).

(2) Die Gebühr für die Benützung der Verabschiedungs-/Aufbahrungshalle im Friedhof Zistersdorf beträgt pro Tag

a) bei einer Beisetzung von Verstorbenen mit HWS in der Großgemeinde Zistersdorf

EUR 240,00

(statt wie beschlossen EUR 300,00)

b) bei allen anderen Nutzungen

EUR 300,00

(statt wie beschlossen EUR 400,00)

Begründung: bisher betrug die Gebühr EUR 200,00 (seit 01.11.2020).

Die Änderungen sollen ab 1.1.2023 gelten.

In der Sitzung möge beschlossen werden, die Friedhofsgebührenordnung entsprechend dem obigen Vorschlag anzupassen.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich (Enthaltung 2 x „Die Grünen“)

28. DRINGLICHKEITSANTRAG – SPÖ, Aussetzen der Erhöhung der Politikergehälter

Gemäß beiliegendem Schreiben vom 14.12.2022 soll die Aussetzung der Erhöhung (um mehr als 5%) der Bezüge der Gemeindemandatare:innen mit 1.1.2023 beschlossen werden.

Beschluss: Ablehnung

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9 Stimmen (SPÖ, Die Grünen, FPÖ)

Enthaltungen: 4 Bättig (Krippel, Kraft, Ehm, Schöberl)

Gegenstimmen: 10 Stimmen (die sonst anwesenden Gemeinderäte)

29. DRINGLICHKEITSANTRAG – Die Grünen, Verkehrsberuhigung auf der Kaiserstraße und Großinzersdorfer Straße in Zistersdorf

Gemäß beiliegendem Schreiben vom 14.12.2022 möge der Gemeinderat zusammengefasst folgende Maßnahmen beschließen:

a) Bekenntnis zur Verkehrssicherheit für Fußgänger, insbesondere in den Bereichen Kaiserstraße und Großinzersdorfer Straße

b) Initiierung einer Verkehrszählung in den zuvor genannten Bereichen

c) Umsetzung von der zuständigen Behörde verordneten Verkehrsmaßnahmen in diesen Bereichen

Amtsseitiger Hinweis: Die angeregten Verkehrsmaßnahmen betreffen Landesstraßen und fallen daher in die Zuständigkeit der BH Gänserndorf. Eine Zuständigkeit des Gemeinderats sowie der Gemeinde als Verkehrsbehörde liegt nicht vor.

Es soll daher die Empfehlung an den Bürgermeister beschlossen werden, diese Maßnahmen bei der BH Gänserndorf anzuregen. Über das Ergebnis soll dem Gemeinderat berichtet werden.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Amtsseitiger Hinweis: Für die Zukunft wird amtsseitig angeregt, derartige Anregungen im ersten Schritt direkt beim Gemeindeamt (Bauamt) einzubringen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht wurden, wird die Sitzung durch den Vorsitzenden geschlossen.

Genehmigung der Sitzung im Gemeinderat am _____.

Vorsitz



Schriftführer



GR



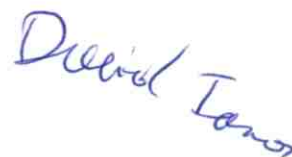
GR



GR



GR



Dringlichkeitsantrag für die Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zistersdorf am 14. Dezember 2022

Betreffend „Verkehrsberuhigung auf Kaiserstraße und Großinzersdorferstraße, Zistersdorf“,
eingebracht von den Gemeinderäten Felix Strasser und David Tomas gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO.

Einleitung und Begründung der Dringlichkeit

Die Dringlichkeit ergibt sich evident aus der Tatsache, dass die Kaiserstraße Zistersdorf als Ortseinfahrtsstraße eine der meist frequentierten Straßen Zistersdorfs ist. Die Verkehrssicherheit für die Anrainer:innen insbesondere auf der Höhe des Lebensmittelhändlers SPAR AG ist ohne Sicherheitsmaßnahmen nicht gewährleistet. In der Vergangenheit gab es bereits einen Zebrastreifen, der jedoch aus nicht näher definierten Gründen entfernt worden ist. In Hinblick auf die Weiterentwicklungen von Wohngebieten (u.a. Klostergrund) ist die sichere Erreichbarkeit für alle Altersgruppen der Bevölkerung von hoher Bedeutung. Insbesondere für Kinder und ältere Personen kann die Überquerung der Kaiserstraße eine gefährliche Herausforderung darstellen. Eine vergleichbare Situation ist die bekannte Bedarfsampel auf der Umfahrungsstraße, Höhe Kindergarten.

Ein weiterer Aspekt ist die Situation auf der Großinzersdorferstraße, die ebenfalls eine wichtige Ortseinfahrts- und Ausfahrtsstraße ist. Die gesamte Großinzersdorferstraße weist keine sichere Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger:innen auf. In Hinblick auf den Ausbau des Öffentlichen Verkehrsnetz ist es somit unerlässlich die sichere Überquerung auf der Höhe der Bushaltestelle „Neustiftgasse“ (oder nahe dieser Position) für Fußgänger:innen zu gewährleisten. Dies betrifft insbesondere junge und ältere Personen (z.B. Schulkinder, Senior:innen). Die damit verbundene weitere Attraktivierung der Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs ist ebenfalls zu betonen.

Der Dringliche Antrag soll ermöglichen, dass dieses Thema auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung kommt und die Stadtgemeinde Zistersdorf alle Möglichkeiten auslotet, um für Fußgänger:innen eine sichere Überquerung der Kaiserstraße auf der Höhe der SPAR AG sowie der Großinzersdorferstraße auf der Höhe der Bushaltestelle „Neustiftgasse“ wie z.B. durch eine Bedarfsampel oder eines Schutzstreifens zu unterstützen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zistersdorf möge untenstehenden Antrag beschließen

- a) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zistersdorf bekennt sich dazu die Verkehrssicherheit für Fußgänger:innen in Zistersdorf, insbesondere auf stark frequentierten Straßen wie der Kaiserstraße bzw. Großinzersdorferstraße zu stärken.
 - b) Seitens der Stadtgemeinde Zistersdorf wird eine Verkehrszählung in den beiden betreffenden Straßenabschnitten bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft initiiert.
 - c) Bei positiver Rückmeldung der Bezirkshauptmannschaft soll eine sichere Überquerungsmöglichkeit in Form einer Bedarfsampel (Kaiserstraße, Höhe SPAR AG) oder eines Schutzstreifens (Bushaltestelle „Neustiftgasse“) sowie entsprechende Beschilderung unterstützt werden.
- In den nachfolgenden Sitzungen des Gemeinderats ist zu berichten, welche Formen der sicheren Überquerungsmöglichkeit seitens der Bezirkshauptmannschaft vorgeschlagen werden.

David Schramm

Zistersdorf, 14.12.2022

Dringlichkeitsantrag

Das unterfertigte Mitglied des Gemeinderates stellt gemäß § 46 Abs. 3
NÖ GO 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand

Aussetzung der Erhöhung der Bezüge von Gemeindemandatar*Innen

in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates aufzu-
nehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Mit 01.01.202³~~7~~ sollen die Politikergehälter um mehr als 5 Prozent erhöht
werden. Mit Beschluss in der Gemeinderatsitzung des 14.12.2022 könn-
te diese Erhöhung ausgesetzt werden.


.....
(Unterschrift)

Ausführungen:

Die Stadtgemeinde Zistersdorf versucht bereits mit einigen Projekten Einsparungen zu erzielen um der hohen Inflation und Energiepreisen entgegenzuwirken. Mit dem 01.01.2023 sollen auch die Politikergehälter um mehr als 5 Prozent erhöht werden. Um als Mandatar*Innen auch einen Teil zur Einsparung beizutragen solle, nach dem Vorbild der Stadtgemeinde Deutsch Wagram, beschlossen werden dass die Stadt und Gemeinderäte sowie der Vizebürgermeister auf diese Erhöhung verzichten und die Bezüge auf dem Niveau von 2022 eingefroren werden.